

MOOSE

Offizielles Cluborgan des EHC Glattbrugg



**ZUM POKAL
HAT'S NICHT
GEREICHT**



**Nummer 1
Mai 2010**

gt**bau ag**

arthur gering
jürg trüb

neubau umbau kundenarbeit
neugutstrasse 66 ch-8600 dübendorf tel. 044 822 24 24 fax 044 822 24 29

Inhalt

Vorwort des Präsidenten	5
TK-Bericht «Noch eine letzte Saison - als TK»	7
Senioren C1: Statistik Saison 2009/2010	11
Saisonbericht	13
Senioren C2: Statistik Saison 2009/2010	17
Saisonbericht	18
Januar heisst bei uns Raclette-Zeit	20
Pleiten, Pech und Pulverschnee	21
Einladung zur 24. Generalversammlung	22
Protokoll der 23. Generalversammlung 2009	23
Agenda	25
EHC G-Shop	26

Redaktion

Stefan «Südkurvä» Epli (Layout)
Reto «Funghi» Hungerbühler
Ronny «GC-Family» Eisenring

Adresse

EHC Glattbrugg
Postfach
8152 Glattbrugg

Web: www.ehcg.ch
Mail: vorstand@ehcg.ch



LONGA+SOHN AG

SEIT 1959

GIPSERGESCHÄFT / FLIESSESTRICH - UNTERLAGSBÖDEN

BIRMENSCHDORFERSTRASSE 586 8055 ZÜRICH TELEFON 044 451 22 40 FAX 044 451 22 50
E-mail: info@longa-gipser.ch www.longa-gipser.ch

Vorwort des Präsidenten

Liebe Freunde, und Mitglieder des EHC Glattbrugg

Das erste Vereinsjahr ohne Aktivmannschaft ist vorbei. Der Entscheid, so schwer er vor einem Jahr fiel, kann im Nachhinein als richtig bewertet werden. Die beiden Seniorenmannschaften verfügen über genügend grosse Kader.

von Roland «Fein»-Staubli



Die Aufwände für Eiskosten, Verbandsabgaben, Schiedsrichterspesen, etc. konnten gesenkt werden. Die finanzielle Lage des Clubs hat sich erholt und verschiedene „ehemalige“ Aktive kehren auch

wieder in die einzelnen Seniorenmannschaft zurück.

Sportlich bin ich mit den Resultaten und den Schlussranglisten zufrieden. Gemessen am Trainingsaufwand und am Spielerpotenzial sind die beiden Ränge im Mittelfeld in Ordnung. Die Stimmung im Verein ist gut und alle Senioren wollen auch in der nächsten Saison wieder für den EHC Glattbrugg kämpfen.

Auf meine 3 Jahre als Vereinspräsident blicke ich ebenfalls positiv zurück. Die Arbeit an der Spitze hat Freude gemacht. Einige heiklen Entscheide mussten gefällt werden. Dank der Unterstützung meiner Vorstandskollegen, welche alle Entscheide immer mittragen, hat sich der Club sportlich und finanziell gefestigt. Der richtige Zeitpunkt um das Zepter weiterzureichen. Weitere Aufgaben stehen an. Dem steigenden Durchschnittsalter unserer Spieler muss Beachtung geschenkt werden. Verschiedene Lösungen müssen geprüft, entschieden und umgesetzt werden.

Da wir nunmehr seit einem Jahr „nur“ noch mit zwei Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen und es immer schwieriger wird, Mit-

glieder zu finden, welche sich im Vorstand engagieren, haben wir uns entschieden, die Grösse des Vorstandes zu reduzieren. Dass es aber trotz allem immer noch Leute gibt, die sich für unseren Club einsetzen freut mich ganz besonders. Reto „Chüssi“ Keller hat sich bereit erklärt ab dem kommenden Vereinsjahr als neuer Präsident zu amten. Ich bin überzeugt, dass er einstimmig gewählt wird. Mit Chüssi haben wir den geeignetsten Mann für dieses Amt. Er kennt den Club in- und auswendig. Er ist engagiert, hat Visionen und das nötige Netzwerk. Als weiteres Vorstandsmitglied, allerdings erst ab dem Vereinsjahr 2011 stellt sich Christoph „Tiffy“ Kunz als Technischer Leiter zur Verfügung. Bis dahin wird sich unser alt Bekannter und bewährter Hans-

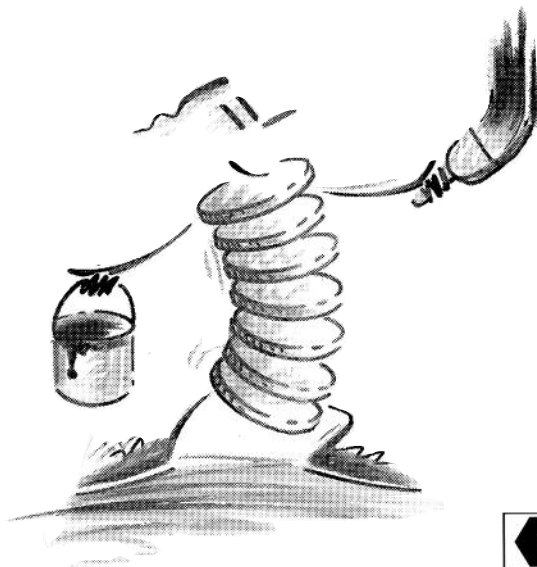
jürg Jenny noch ein weiteres Jahr als TK einsetzen. Daneben amtet, wohl mit der längsten Vorstandstätigkeit im Club, weiterhin Ronny Eisenring als Kassier. Hoffentlich noch für viele Jahre. Neben mir tritt auch Matthias Müller als Aktuar auf die nächste GV zurück. Ich möchte es an dieser Stelle nicht versäumen, allen bisherigen und zukünftigen Vorstandsmitgliedern für die angenehme Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren zu danken.

Euer zukünftige „Ex-Präsi“
Roland Staubli

«Auf meine drei Jahre als Vereinspräsident blicke ich positiv zurück»



Hier muss Ihr Geld arbeiten.



 **Zürcher
Kantonalbank**

Viermal einmalig.



Umbau



Fassaden



Naturstein



Betonsanierung

*Viermal Wanner, viermal einmalig. Sorgfalt, Sachverstand, Kostenbewusstsein, Terminsicherheit. Vier Qualitäten, die Wanner besonders auszeichnen und seinen einmaligen Ruf in allen vier Tätigkeitsbereichen sicherstellen. Kein Wunder, heisst es deshalb im Kundenkreis: **einmal Wanner, immer Wanner.***

seit 60 Jahren

Immer wieder
WANNER

Wanner AG, Bauunternehmung, Affolternstr. 18, 8105 Regensdorf
Tel. 044 843 43 43, info@immerwanner.ch, www.immerwanner.ch

TK-Bericht

Noch eine letzte Saison - als TK

Ich habe im Herbst angedeutet, das dies mein letztes Jahr als TK sein wird. Und nun ist es soweit - oder doch nicht? Weil sich nach einer Umfrage niemand für das Amt des TK's gemeldet hat, habe ich mich nach langem Hin und Her entschlossen, noch ein Jahr, dass heisst bis im Frühling 2011, anzuhängen. Danach ist aber endgültig Schluss!

von Hansjürg Jenny



Seit rund 5 Jahren bin ich nun in der Funktion als TK Chef beim EHC Glattbrugg tätig. Die Aufgaben des TK Chefs sind grundsätzlich sehr vielseitig. Sie beinhalten nebst dem Kontakt zur Swiss

Ice Hockey Regio

League vor allem das administrative Meldewesen der Mannschaften, Transfers, die Teilnahme an den Verbandssitzungen, die Trainingspläne in Zusammenarbeit mit den Trainern und natürlich die Vorstandssitzungen des EHC. Im weiteren das Einkaufen von Trainings- sowie Matcheis für den Spielbetrieb und für das Sommertraining, das Mieten der Turnhallen Mettlen in Opfikon. Der EHC Glattbrugg ist beim Verband mit

«Die Eistrainings wurden sehr unterschiedlich besucht»

zwei aktiven Mannschaften gemeldet. Die erste Mannschaft spielt bei den Senioren C1 und hat sich in den letzten Saisons im oberen Mittelfeld etabliert. Eine Mischung von „jungen und hungrigen“ sowie „älteren und erfahrenen“ Spielern sind ein weiterer Garant, um über mehrere Jahre im C1 mitzuwirken. Die zweite Mannschaft spielt bei den Senioren C2 und erreicht jeweils einen guten Mittelfeldplatz. Ambitionen für einen anzustrebenden Aufstieg in die höhere Liga sind klar nicht erkennbar, ist dies doch eher die „Plauschmannschaft“ mit viel Ehrgeiz.

Die Eistrainings wurden sehr unterschiedlich besucht. Von 6 bis 20 Spieler war alles möglich. Für den Trainer war die Vorbereitung des Trainings deshalb schwierig, da die Teilnehmerzahl immer eine grosse Ungewissheit darstellte. Der Trainingsbesuch sollte dringend verbessert werden, damit wir auch Erfolge feiern können.

Um aber Erfolg zu haben, sind nicht nur Faktoren wie Anzahl der Spieler, Spielerpotenzial oder Trainings- und Spielmöglichkeiten wichtig, sondern viel wichtiger ist eine „gute Harmonie im Team“. Schlagwörter wie „Teamspirit“ oder „Chemie im Team“ kennt man aus den Medien. Wir erleben dies aber auch in den tieferen Ligen des Eishockey- Amateurbereiches. Wenn die Zusammenstellung des Spielerka-

KSB

gebäudehüllen ag

Spenglertechnik
Bedachungen
Beratung
Service

**Kompetenz in
Spenglertechnik
und Bedachungen**

Blumenfeldstrasse 85

8046 Zürich

Telefon 044 371 11 23

Fax 044 371 34 01

www.ksb-gebäudehüllen.ch
mail@ksb-gebäudehüllen.ch

Wichtige Mitteilung vom Kassier



Rent a smile.
Ihr Auto für den Urlaub.

Wenn Sie das nächste mal in die Ferien gehen und ein Mietauto buchen, denken Sie doch bitte an unseren Sponsoren „Sunny Cars“! Wir konnten mit Sunny Cars eine Abmachung treffen, bei der sie dem EHC Glattbrugg 10% des gesamten Mietpreises als Sponsoringbeitrag zukommen lassen.

Beispiel:

1 Woche Palma de Mallorca, mit einem Mittelklasse Fahrzeug (z.B. Ford Focus) kostet Fr. 335.-. **10% für den EHCG = Fr. 33.50**

Wenn nur 10 Personen auf diese Weise buchen, ergäbe das für den EHCG schon Fr. 335.-

Also bei den nächsten Ferien mit Mietauto an **Sunny Cars** denken und auf unserer Homepage unter „Sponsoren“ den Link Sunny Cars anklicken und alles wird automatisch abgerechnet.

Natürlich bitte ich Sie, auch alle unsere anderen Sponsoren so oft es geht zu berücksichtigen und sich vor allem als EHG Glattbrugger zu erkennen geben.

An advertisement for Casa Aurelio restaurant. It features a large, stylized 'Welcome' in a cursive font. Below it, the text reads 'Monday to Saturday 11-24h closed on Sunday', 'Langstrasse 209, 8005 Zurich', 'Phone No.: 01 272 77 44', and 'Fax No.: 01 272 77 24'. At the bottom, the restaurant's name 'CASA AURELIO' is displayed in a bold, blocky font, with 'Spezialitäten-Restaurant' written below it. An illustration of a woman in a dark dress and white apron is positioned on the right side of the advertisement.

Welcome

Monday to Saturday 11-24h
closed on Sunday

Langstrasse 209, 8005 Zurich
Phone No.: 01 272 77 44
Fax No.: 01 272 77 24

CASA AURELIO
Spezialitäten-Restaurant

ders oder die Akzeptanz des Trainers durch die Spieler nicht stimmt, so kann sich dies sehr rasch auf die Leistung einer Mannschaft auswirken.

Ich persönlich bin aber der Meinung, dass das Wichtigste in unserer Sportart die Freude am Eishockey spielen, nicht vergessen werden darf. Der sogenannte „Fun oder Plausch“ am Hobby ist einer der wichtigsten.

Um überhaupt die schöne Sportart Eishockey ausüben zu können, braucht es aber als erstes die immer dringend benötigten „finanziellen Mittel“. Der EHC Glattbrugg schätzt sich glücklich, eine „finanziell gesunde Sportfamilie zu sein“. Nicht zuletzt Dank einer guten Vereinspolitik sowie dem haushälterischen Umgang mit den Finanzen (Dank an Rös unseren Kassier). Unsere Teams werden sich wie immer in Glattbrugg in den Mettlen Turnhallen im Klotener Wald, auf der Panzerpiste

oder beim Biken das konditionelle Rüstzeug antrainieren, um im kommenden Winter wieder voll im Saft zu sein. Für das Sommertraining wünsche ich mir ein zahlreiches Erscheinen, um nicht nur etwas für die Fitness zu tun, sondern auch um das Gesellige im Club zu pflegen.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine wunderschöne hockeyfreie Zeit. Ich möchte abschliessend noch allen danken, die in irgendeiner Weise dem EHC Glattbrugg verbunden sind als Gönner, Sponsor, Passivmitglied, den Spielerfrauen und den doch zahlreichen Zuschauern, die unsere Mannschaften während den Spielen lauthals unterstützen.

Einen besonderen Dank gebührt unseren FunktionärInnen, die schon im Vorfeld der Saison Überstunden leisteten um die neue Uhr in der Kolping Arena kennen und bedienen zu lernen.

Ihr Spezialist für keramische Wand- und Bodenbeläge

ERNST

Keramik AG

Plattenbeläge

*Kompetent!
Persönlich!
Stark!*

ERNST Keramik AG

Plattenbeläge

Kohlestrasse 12c

8952 Schlieren

Telefon **044 730 61 40**

E-Mail info@pleger.ch

www.pleger.ch

Dem Zufall sollte man besser nichts überlassen!



Besonders die eigene Zukunft nicht. Eine kostenlose Vorsorgeberatung der Allianz Suisse zeigt Ihnen Lücken und Überversicherungen auf. Nur wer rechtzeitig vorsorgt, kann seiner Zukunft gelassen entgegenblicken. Bereits heute sollten wir uns ausführlich unterhalten, was die Allianz Suisse für Ihre Vorsorge tun kann. Rufen Sie uns doch einfach an.

Allianz Suisse
Generalagentur Eduard Tellenbach
Schaffhauserstrasse 152
8302 Kloten
Tel. 044 804 88 88
Fax 044 804 88 00
www.allianz-suisse.ch

Ihr Berater: Hans Müller

Allianz 
Suisse

Versicherung Vorsorge Vermögen

Statistik Senioren C1

1. Urdorf	14	125 : 46	42
2. Embrach	14	100 : 61	31
3. Akademischer EC	14	89 : 75	24
4. Schaffhausen	14	76 : 74	22
5. EHC Glattbrugg	14	51 : 77	16
6. Küssnachter SC	14	79 : 89	15
7. Bäretswiler SC	14	75 : 124	12
8. EHC Swissair Kloten	14	45 : 94	6

Torschützenliste / Strafen

	<i>Tore</i>	<i>Ass.</i>	<i>Total</i>	<i>Strafen</i>
1. Balz Dickenmann	14	5	19	34
2. Keller Reto	4	9	13	8
3. Gehring Turi	4	7	11	12
4. Schweizer Christian	4	4	8	12
5. Klonowski Ralf	7	-	7	12
6. Siber Michael	5	1	6	14
Somm Marcel	4	2	6	30
Kunz Christoph	2	4	6	16
9. Heidenreich Dominik	2	3	5	6
Isler Peter	-	5	5	22
11. Kappeler Stefan	1	2	3	4
12. Argast Sven	1	1	2	6
Piu Sandro	1	1	2	-
Brunner André	-	2	2	8
15. Eisenring Röns	1	-	1	6
Müller Matthias	1	-	1	2
Frensch Roger	-	1	1	16
Gähwiler Patrick	-	1	1	2
Schmid Bruno	-	-	1	10

ochsnerpro shop

**Der Ausrüstungspartner
vom EHC Glattbrugg**

Schaffhauserstr. 138 8302 Kloten

Telefon: 044/813 80 80

Mail: kloten@ochsner-eishockey.ch

FROHSINN

Restaurant Hotel Fam. Grimm-Lanz Wallisellerstrasse 74

8152 Opfikon Tel 044 810 61 62 Fax 044 811 22 24

www.hotel-frohsinn.ch

**Willkomme im Dorf i de Beiz,
mit ere Prise meh Gastlichkeit**



Saisonbericht Senioren C1

Hockeyträume und Tatsachen «alter Leute»

Nach einer guten Saison 08/09 und dem angekündigten Zuwachs aus unserem aufgelösten 3.Liga Team plus neuen EHCG-lern, sahen wir von der Teamleitung etwas entspannter in die Zukunft. Spannend war nun, wie die Integration und die spielerische Qualität des neuen Teams im Senioren Alltag dann wirklich sein wird. Das Kader war auf ein noch nie dagewesene Grösse von 20 lizenzierten Spieler und 2 ½ Torhüter angewachsen. Das Trainingslager war vielversprechend und einzelne träumten schon vom Aufstieg (alte EHCG-Schwäche!).

von Reto «Chüssi» Keller und Christoph «Tiffy» Kunz

Doch es sollten schon bald die ersten Veränderungen kommen. Patrik Gähwiler und unser langjähriges Mitglied Hansueli Sommer beendeten aus beruflichen Gründen Ihre Hockeykarriere bereits nach dem Trainingslager in Engelberg. Beiden recht grosses Dankeschön für eure Einsätze...wir werden euch missen! So schrumpfte das Team, bevor der erste Puck eingeworfen wurde. Weitere Spieler bekundeten Mühe das Hobby mit dem Beruf zu koordinieren und auch die ersten Verletzten mussten beklagt werden. Trotz diesen Verlusten, konnten wir mit einem schon lange nicht mehr dagewesenen Kader bei den regelmässigen Trainings am Mittwoch-Abend mit der Teambildung starten.

Schon bald zeigte sich, dass wir uns qualitativ verstärken konnten und es eine überaus positive Tendenz gab. In die Meisterschaft stiegen wir dann mit 17 Spielern und der „eiserne Goalie-Reserve“ Nadine ein. Die ersten Spiele bestritten wir gegen vermeintlich schwächere Gegner unserer Gruppe. Also gleich ein Qualitäts-Test unserer neuen Truppe und des „Teamspirits“. Und siehe da: wir schafften diese Siege! Die Freude über

die ersten Punkte konnte so richtig genossen werden. Erfreulich war vor allem auch, dass wir im Training nur wenige Absenzen hatten. So konnten wir immer gut trainieren und uns weiter aneinander gewöhnen. Doch die richtigen Gradmesser erwarteten uns erst ab dem vierten Spiel. Die Akademiker zeigten dann schonungslos wo unsere Grenzen liegen. Gleich 13:2 schickten uns die Mannen um Laurent Müller wieder nach Hause. Unsicherheit im Team war sogleich spürbar und die Gewissheit das wir uns wohl doch mehr nach der hinteren Tabellenhälfte orientieren müssen als auf den Aufstieg. In dieser Zeit gab es auch einzelne Veränderungen im Team. Kloni viel nach seinem erneuten Versuch, Skirennfahrer zu werden, mit einer Halswirbel Fraktur für die gesamte restliche Saison aus. Erfreulich war aber der Zuwachs von Matthias Heidenreich der polyvalent einsetzbar (Goalie und Spieler!) ist und uns die luxuriöse Situation von 3½ Goalie bescherte. Bis zur Weihnachtspause standen wir in der Meisterschaft komfortabel da und die Stimmung im Team stimmte auch. So macht Hockey Freude!

Ins neue Jahr starteten wir aber nicht mehr so wie wir im alten aufgehört hatten. Eine schmerzende Niederlage gegen Swissair im starken Schneetreiben strapazierten schon etwas unsere Nerven. Das alte EHCG Problem der Chancenauswertung machte sich im Team breit und wie im vergangenen Jahren waren die Auswirkungen unnötige Niederlagen. Zum Glück war das nur ein Ausrutscher und es konnte bald wieder auf die vorweihnachtliche Spur zurückgefunden werden.

Leider war es im neuen Jahr nicht mehr immer möglich mit einem kompletten Kader zu spielen. Job-, Ferien- oder Verletzungsbedingt mussten einzelne ihre Spielteilnahme absagen und Reserve Spieler aufgeboten werden. Doch eine Kadergrösse von durch-

CarStop GmbH

Roland Pfister

Neugutstrasse 43

8600 Dübendorf

Telefon 044 882 15 31

Fax 044 882 15 32

www.carstop.ch

Garage
plus

Fugendichtung ist Vertrauenssache . . .

bartolamai

Fugendichtungen

Ihr Profit ✓

Zürcherstrasse 14, 8142 Uitikon, Telefon 044 493 00 11, Fax 044 493 00 66, Natel 079 446 47 81
e-mail leo@bartolamai.ch, www.bartolamai.ch

schnittlich 13 Spieler brachten wir immer aufs Eis und das wir sogar 16 Namen auf dem Matchblatt hatten gab es auch einige Male. Was für ein Luxusproblem! Wir konnten schon bald die nötigen Punkte für einen gesicherten Mittelfeld-Platz einspielen und gegen die starken Gegner auch hohe Niederlagen gut wegstecken. Speziell gegen Embrach konnten wir einen nicht erwarteten Erfolg verbuchen und die Freude darüber war sehr gross. Die Mannschaft in der aktuellen Konstellation besitzt klar Potential für höherer Ziele, wir arbeiten daran und es wird sicher in der nächsten Saison einen weiteren Schritt vorwärts gehen!

Die Bilanz der letzten Saison ist also sehr erfreulich. Es ist eine neue Basis gelegt, aber es gibt auch noch einiges zu verbessern. Das Team wird sicher auch noch Zuwachs von neuen Spielern bekommen. So wird es in diesem Team sicher positiv weitergehen mit Kräfteauffrischung und Mannschaftsaufbau. Ziel wird es sein, ein stabiles Team mit 18 Spielern und 2 Goalies zu haben und somit konstant mit 3 Blöcken spielen zu können. Mit einem derart breiten Kader können wir auch in Zukunft kurzfristige Absenzen besser verkraften!

Weiterhin werden wir auch die Zusammenarbeit mit den Bassersdorfer Veteranen pflegen. Durch die Vergrösserung unseres Kadern können wir dort noch bessere Unterstützung leisten. In dieser Saison war das nicht immer nach Wunsch möglich. Trotzdem konnten die Basi-Veteranen, mit unserer Beteiligung, wie-

der eine gute Platzierung in ihrer Kategorie erreichen. Ein grosser Erfolg.

Ende der Saison finden immer noch da und dort "Turnierli" statt. Schon fast Tradition ist das Turnier in Dübendorf. Turi als Teamleader findet immer wieder die richtige Spielermischung, um ein erfolgreiches und "sauglatte" Turnier spielen zu können. Letztes Jahr hatte er ein ganz gutes Händchen und es reichte sogar zum Turniergeinn!

Diese Saison, fand mit dem Papiersammeln im März bei Schneetreiben ihren glücklichen und auch etwas sehr speziellen Abschluss.

Es ist eine gute Saison gelungen und es hat wieder richtig Freude gemacht im Training und an den Spielen.

Nun stehen wir schon mitten in den Vorbereitungen für die neue Saison. Ich hoffe, wir werden da anknüpfen können wo wir aufgehört haben. Wir werden alles daran setzen, eine gute Organisation aufzubauen und damit den Teamspirit zu fördern.

In diesem Sinne soll das C1 Motto lauten: „Jeder für jeden, jeder mit jedem!“

Zum Schluss dieses Jahresrückblicks ist es uns ein grosses Anliegen uns bei Sonja, Kusi, Jenny und René für die Funktionärstätigkeit zu bedanken!!! Auch Roli möchte ich für die Coaching Arbeit an den Spielen herzlich danken!! Ohne euch alle wäre eine solche Saison gar nicht durchführbar und das kann nicht genügend gewürdigt werden!!! Vielen Dank!!!! Wir freuen uns auf die neue Saison und darauf, euch alle wieder gesund und munter zu sehen!





clerici

AG

Hoch- + Tiefbau

Einsiedlerstrasse 525

8810 Horgen

FON: 044 / 725 44 21 FAX: 044 / 725 44 03

E-Mail: info@clerici-ag.ch

... Ihr Baumeister am Zürichsee

Statistik Senioren C2

1.	EHC Wallisellen	14	98 : 46	32
2.	Glarner EC	14	108 : 58	30
3.	EHC Kleindöttingen	14	60 : 48	26
4.	EHC Uster	14	90 : 78	22
5.	HC Zürich Jaguars	14	77 : 85	21
6.	EHC Glattbrugg II	14	53 : 73	20
7.	Blau-weiss Dübendorf	14	54 : 77	14
8.	EHC Wettingen-Baden	14	50 :125	3

Torschützenliste / Strafen

	<i>Tore</i>	<i>Ass.</i>	<i>Total</i>	<i>Strafen</i>
1. Keiser Philipp	12	3	15	8
2. Frei Beat	8	6	14	12
3. Pfister Roland	6	5	11	10
4. Epli Stefan	5	5	10	22
5. Amstad Stephan	6	3	9	-
Hungerbühler Reto	2	7	9	2
7. Nufer Patrick	3	5	8	14
8. Reimann Sandro	4	-	4	-
Stappung Silvio	-	4	4	12
10. Müller Harry	2	1	3	4
Jenny Hansjürg	1	2	3	-
12. Macias Carlos	1	1	2	4
Steinlin Heinz	1	1	2	34
Staubli Roland	-	2	2	2
Schneebeli Mike	-	2	2	30
13. Koller Roman	1	-	1	12
Bachmann Thomas	-	1	1	6
Solèr Jürg	-	1	1	18
14. Frei Reto	-	-	-	-

Saisonbericht Senioren C1

Die harten Jungs vom C2

Dass Eishockey eine Kampfsportart ist, müssen wir wohl nicht näher erklären. Dass aber beim C2 das Blut sogar in der Garderobe fließt, hat schon Einiges an Erklärungsbedarf.

von Roman Koller



Aber alles der Reihe nach. Nach unseren guten und intensiven Vorbereitungen waren wir voll Tatendrang, unsere Trainingsleistungen auch im Ernstkampf erfolgreich anzuwenden. Mit einem neuen und vor allem besseren Torhüter wie in der letzten Saison konnten wir auf mehr Punkte hoffen.

Unsere Gruppe C2 war im Mittelfeld sehr ausgeglichen, somit musste jeder Punkt hart erkämpft werden. Gegen die vermeintlichen 3 grossen Wallisellen, Glarus und Kleindöttingen konnten wir gegen die letztgenannten sogar 3 Punkte gewinnen. Leider verloren wir auswärts gegen Blau-Weiss Dübendorf, was uns vermutlich den 4. Rang in der Schluss-

rangliste kostete. Winzige 2 Punkte fehlten uns für das Erreichen des 4. Platzes. Dieser 4. Platz war meine (geheime) Zielsetzung für diese Saison. Leider wurde diese haarscharf verpasst, aber mit 20 Punkten aus 14 Spielen ziehe ich trotzdem eine positive Bilanz für diese Saison. Speziell danken möchte ich noch allen Funktionärinnen und Funktionären: Ohne diese wäre ja kein geregelter Spielbetrieb möglich.

«Die harten Jungs vom C2, vor allem in der Garderobe»

Erfreulich war, dass wir fast immer mit 3 kompletten Linien spielen konnten. Leider musste sporadisch sogar jemand verknurrt werden, zuhause zu bleiben, da wir schlicht zu viele Spieler waren. Dies wurde aber mit sportlicher Gelassenheit eines C2-Seniors hingenommen, ohne Wenn und Aber. Danke, Jungs.

Anfangs der Saison waren die Trainings immer „zu“ gut besucht. Da wir ja bekanntlich mit Bassi2 zusammen trainieren, tummelten sich bis zu 40 Nasen am Donnerstagabend auf dem Eisfeld herum. Eindeutig zu viel, um ein intensives Training durchzuführen. Leider kippten nach dem Neujahr die Trainingsbesuche genau in die andere Richtung. Kaum mehr als 4-5 Nasen vom C2 (und

ung, Wischetrocknung





auch von Bassi) waren anwesend und die Trainings mussten abgesagt werden. Es wäre eigentlich eine gute Gelegenheit, den Feiertagsspeck loszuwerden.

Und jetzt noch zurück zum Headliner. Unser neuer Torhüter Pascal musste diese Saison bereits mit den harten Jungs vom C2 Bekanntschaft machen. Aber nicht auf dem Spielfeld, sondern in der Garderobe. Unser Carlos (normalerweise ein trittsicherer Spieler auf dem Eis) liess seiner Freude über 3 gewonnene Punkte vollen Lauf, nur waren da leider noch die Zehen von Pascal im Weg, das Resultat.....

Pascal stand aber am nächsten Wochenende bereits wieder zwischen den Pfosten.

Da ich mich leider die ganze Saison mit einer Schulterverletzung herumplagte, danke ich allen, die meine Stellvertretung ausführten. Ich freue mich auf die bald beginnenden Saisonvorbereitungen und wünsche allen einen schönen Sommer.



044 822 00 02

gang go team

erledigt IHREN auftrag - prompt

- zügeln

- montagen

- transporte

- entsorgungen

steinlin.ggt@duebinet.ch

Traditioneller Raclette-Abend

Januar heisst bei uns „Raclette Zeit“

Mitte Januar konnte ein ideales Datum gefunden werden, bei dem eigentlich alle vom Spielbetrieb entlastet gewesen wären, um am traditionellen Raclette Abend teilzunehmen.

von Ronny «Rönns» Eisenring



Mittlerweile haben wir alle zur Gastgeberfamilie Gantner fast schon ein familiäres Verhältnis und fanden uns wie jedes Jahr im gemütlichen Weinkeller in Eglisau ein. Zur Überraschung war die Beteiligung des C2 Teams dieses Jahr sehr dürftig und so war es fast schon ein Anlass der C1 Spieler. Zur Freude und Beruhigung aller, war Ralph Klonowski, nach seinem Horrorunfall beim Skifahren, auch wieder mit von der Partie. Einer kommt und der andere, Patrick Gähwiler, kam um Goodbye zu sagen. Er hat alle Zelte in der Schweiz abgebrochen und wird aus geschäftlichen Gründen nach Dubai auswandern. Wir werden „Gähwi“ vermissen, er wird uns als Spieler wie auch als Kollege fehlen. Jetzt muss einfach ein anderer die Tradition der Flasche Appenzeller beim „Garderöble“ im Trainingslager aufrecht erhalten. Wir wünschen ihm an dieser Stelle für seinen weiteren Weg alles

«Familiäres Verhältnis im Weinkeller in Eglisau»

Gute und hoffen natürlich, ihn in einigen Jahren wieder beim EHC begrüßen zu dürfen. Aus den Erfahrungen und Überlieferungen vergangener Raclette Essen hatten sich Regula und ich entschlossen, eine Schlafgelegenheit in Eglisau zu suchen. Dabei sind wir auf ein extrem schönes Bed & Breakfast direkt am Rhein gestossen. Der Weinkeller war somit in einem 10minütigen Fussmarsch erreichbar und wir hatten überhaupt keinen Stress mit etwelchen 0,5 Promille Diskussionen und konnten einen gemütlichen Abend erleben. Nein, es war sogar ein Erlebnis in diesem äusserst geschmackvoll eingerichteten alten Haus, einer früheren Gerberei, zu übernachten. Wir werden diese Möglichkeit sicherlich ausserhalb des Raclette Essens wieder nutzen. Ich hoffe nur, dass bei der nächsten Raclette Ausgabe nicht noch weitere diese Möglichkeit nutzen werden. Der Raclette Abend verlief im üblichen Rahmen. Es wurde viel gelacht, über Eishockey philosophiert und einige Schmankele aus dem Leben preisgegeben. Kurz um gesagt, es war ein zum wiederholten Mal gelungener Abend im schönen Eglisau. Ich wünsche uns allen eine ruhige und erholsame hockeyleose Sommerzeit und freue mich schon jetzt auf die nächste Gelegenheit den grossteil der Senioren mit ihren Begleiterinnen zu treffen.

Restaurant KEB

Michele und Philippe
Im Schluefweg

Tel. 01/813'75'46



Skiweekend C2: Davos

Pleiten, Pech und Pulverschnee

Auch in diesem Frühjahr haben wir C2-ler die Saison mit dem schon legendären Skiweekend in Davos abgeschlossen. An dieser Stelle möchte ich im Namen der Mannschaft dem Organisator Heinz recht herzlich danken!

von Beat «Capitano» Frei



Leider waren diesmal nur sieben Hockeycracks im Bündnerland dabei, die vom Zürcher-Skilehrer aus Sternenberg, "Stouni" ein Kollege von unserem Pfosti, wunderbar über die Pisten ge-

guidet wurden. Merci "Stouni"! Das Weekend fing in diesem Jahr bereits am Donnerstag an, mit der glorreichen Idee, am Abend die Playoff-Partie HC Davos vs. Kloten Flyers zu besuchen.

Leider haben Pfosti und Heinz den Spielplan nicht korrekt studiert und das Spiel fand leider in der Flughafenstadt statt...

Zum Glück hatten die Bündner Beizen Grossleinwände, auf denen unsere zwei Hockeytouristen den Match und den souveränen Sieg der Flyers "live" miterleben durften.

Ich denke, dass wir in der Kolping-Arena zu Kloten die bessere Stimmung hatten ;-)

Im Lauf vom Freitag morgen, um ca. 12:30 Uhr, trafen Mike und Carlos auch noch im Landwassertal ein. Es wurde gemunkelt, dass unser Kubaner ein wenig verschlafen hatte und deshalb der Reisebeginn um 2 Stunden verschoben wurde. Dies zur Freude unseres letztjährigen Topscorer Mike, den Carlos abholen sollte...

Bei herrlichem Wetter wurden die Bretter montiert und auf den super Parsenn-Pisten die ersten Schwünge in den Schnee gezaubert. Auch Nufi, der wie jedes Jahr ohne Skiaus-

rüstung nach Davos reiste, genoss das wunderschöne Winterwetter mit ausgiebigen Spaziergängen und auch beim Après-Ski...

Die letzten beiden "Hockeygötter" Stephan und Bert, kamen im Laufe des Samstagmorgens im Hotel Bernina an.

Mit grossem Elan wurden die Skidress angezogen, die Helme montiert und zu guter letzt die Schuhe geschnallt. Doch dann bemerkte Steph, dass er zwei verschiedene Snowboardstiefel dabei hatte. Einmal die Nummer 45 und einmal die 40!

Pech, wenn die Frau dasselbe Modell trägt... Durch dieses Missgeschick mietete unsere Nr. 23 eine Skiausrüstung.

Er war nach den ersten Abfahrten mit den Carver so was von begeistert, das er seine Snöber-Ausrüstung vielleicht auf "Ricardo" versteigern wird ;-)

Nach vielen Pistenkilometern und einigen "richtigen" Kaffees wurde am Abend das dritte Playoff-Spiel der heimischen Davoser und der Unterländer-Truppe aus Kloten besucht. Dieses Mal fand der Match tatsächlich in

Vaillant-Arena statt. Dank Pfosti besaßen wir geniale Sitzplätze, mussten aber leider den glücklichen Sieg des HCDs mit ansehen.

Wie wir ja alle wissen, war dies nur ein kleiner Ausrutscher der "Eldebrink-Boys" und die Serie wurde von Kloten mit 4:2 nach Hause geschaukelt.

Im Laufe des Sonntags neigte sich ein geniales Weekend dem Ende zu und der Tross der C2ler kehrte ins Unterland zurück

Ich wünsche allen EHC-G-Mitglieder und Funktionären eine schöne Hockeyfreie Zeit und einen guten Start in den Frühling.

Es wurde gemunkelt, dass unser Kubaner ein wenig verschlafen hatte

Einladung zur 24. Generalversammlung des EHC Glattbrugg

Mittwoch, 19. Mai 2010
19:00 Uhr
Restaurant Frohsinn, Glattbrugg

Die Generalversammlung ist für alle Aktivmitglieder obligatorisch. Abmeldungen sind bis spätestens 12. Mai 2010 direkt an den Vorstand zu richten. Bei unentschuldigtem Fernbleiben wird eine Busse von Fr. 50.- erhoben.

Passivmitglieder, Sponsoren, Gönner, Supporter und alle anderen Interessenten sind herzlich eingeladen.

Anträge und Anfragen der Mitglieder an die Generalversammlung sind dem EHC, Postfach, 8152 Glattbrugg, zuhanden des Vorstands schriftlich und begründet bis 14 Tage vor der Generalversammlung (05. Mai 2010) einzureichen (Statuten Artikel 17)

Traktanden

1. Apell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung
6. Bericht der Rechnungsrevisoren
7. Anträge zuhanden der Generalversammlung
 - a. der Mitglieder
 - b. des Vorstands
8. Beschlussfassung über Anträge des Vorstands und der Mitglieder
9. Vorstellung des Budgets für das laufende Jahr
10. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
11. Mutationen
12. Wahlen
 - a. des Präsidenten
 - b. des übrigen Vorstands
13. Ehrungen / Verabschiedungen
14. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüssen
EHC Glattbrugg

Der Präsident
Roland Staubli

Protokoll der Generalversammlung vom 19. Mai 2009

Datum: 13. Mai 2009

Ort: Restaurant Frohsinn, Glattbrugg

- Traktanden:**
1. Appell
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Genehmigung des Protokolls der letzten GV vom 14.05.2008
 4. Anträge zuhanden der GV
 - 4.1 der Mitglieder
 - 4.2 des Vorstandes
 5. Jahresbericht des Präsidenten
 6. Jahresrechnung 2008/2009
 7. Bericht des Rechnungsrevisoren
 8. Mitgliederbeiträge Saison 2008/2009
 9. Vorstellung des Budgets für das laufende Jahr
 10. Mutationen
 11. Wahlen
 - 11.1 des Präsidenten
 - 11.2 des übrigen Vorstandes
 - 11.3 der Rechnungsrevisoren
 12. Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder und des Vorstandes
 13. Ehrungen
 14. Verschiedenes

1. Appell

Vorsitz: Roland Staubli, Protokoll: Matthias Müller. Im übrigen gemäss Präsenzliste.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Silvio Stappung und Arthur Gehring gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten GV vom 14.05.2008

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 14. Mai 2008 wird genehmigt.

4. Anträge zuhanden der GV

4.1 Seitens der Mitglieder wurde kein Vorschlag eingebracht.

4.2 Seitens Vorstand wurde kein Vorschlag eingebracht.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der vom Präsidenten verfasste Jahresbericht wird einstimmig angenommen und durch die GV verdankt.

6. Jahresrechnung 2008/2009

Die vom Kassier abgegebene Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

7. Bericht des Rechnungsrevisoren

Der Revisionsbericht, vorgetragen vom zweiten Revisor Reto Frei, wird einstimmig angenommen und somit dem Vorstand Déchargé erteilt.

8. Mitgliederbeiträge Saison 2009/2010

- Die Mitgliederbeiträge für die Saison 2007/2008 sind analog zur letzten Saison festgesetzt:
- Aktive aller Mannschaften: Fr. 600.00 (Maximaler Bonus durch Abarbeitung: Fr. 200.00).
(Die Lizenzkosten sind im Beitrag inbegriffen).
 - Passivmitglieder: Fr. 30.00

9. Vorstellung des Budgets für das laufende Jahr

Das Budget wird der GV vom Kassier vorgetragen und zur Kenntnis genommen.

10. Mutationen

Die 1. Mannschaft wird aufgelöst, 15 Spieler treten aus dem Club aus. Es wird eine detaillierte Aufstellung der Kader der zwei verbliebenen Mannschaften präsentiert.

Austritte Spieler: Maurizio Barbei, Vito Di Santo, Rolf Ryter, Daniel Zaugg, Marco Buri, Nicole Mathys.

Eintritte Spieler: Andreas Hüsler.

11. Wahlen

11.1 des Präsidenten

Als Präsident wird Roland Staubli einstimmig wiedergewählt.

11.2 des übrigen Vorstandes

- Material/Papiersammlung: Reto Hungerbühler
- Kassier: Rony Eisenring
- Vize-Präsident/TK-Chef: Hansjürg Jenny
- Beisitzer: Reto Hungerbühler, Stephan Amstad und Christoph Kunz/R.Keller
- Aktuar: Matthias Müller

Alle obengenannten Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt.

11.3 der Rechnungsrevisoren

Harry Müller und Ralph Klonowski werden einstimmig als Rechnungsrevisoren gewählt.
Als Ersatzrevisor wird Reto Hungerbühler gewählt.

12. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und der Mitglieder

Keine eingegangenen Vorschläge

13. Ehrungen/Verabschiedungen

Der Vorstand dankt Reto Hungerbühler und Harry Müller, die beide aus dem Vorstand aus treten, für ihre langjährigen Dienste. Ausserdem ehrt er die besten Torschützen der drei Teams.

14. Verschiedenes

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| Aktivitäten: 20. Mai 2009 | Sommertrainingsbeginn |
| 11. Juli 2009 | Zeitungssammeln |
| 2. - 4. Okt. 2009 | Trainingslager Engelberg |
| 19. Mai 2010 | Generalversammlung |

Herzlichen Dank an die Stadt Glattbrugg für den alljährlichen Betrag.

Die Nächste GV findet am 19. Mai 2010 statt, der Ort ist bis dato noch unbestimmt.

Der offizielle Teil der GV-2009 war um 20:00 Uhr beendet.

Glattbrugg den 13. Mai 2009, Aktuar des EHC-Glattbrugg, Matthias Müller

Agenda

- | | |
|----------------------|--------------------------|
| 19. Mai 2010 | Generalversammlung |
| 26. Mai 2010 | Sommertrainings-Beginn |
| 10. Juli 2010 | Zeitungssammeln |
| 1. – 3. Oktober 2010 | Trainingslager Engelberg |



tm Chreis
Sportanlagen Dübendorf

Restaurant und Garten
Bernhard Gehring
Hermikonerstrasse 68 8600 Dübendorf
Tel. 01/820 19 18 Fax 01/820 19 20

WIR SIND DOKUMENTER MIT HAND UND FUSS.

FOTOBÜCHER, BROSCHÜREN,
POSTKARTEN

BRIEFSCHAFTEN,
PROSPEKTE,
GESCHÄFTSBERICHTE

PLAKATE, BLACHEN,
FAHNEN,
DISPLAY SYSTEME

MAILING, FLYER,
ORDNER

LIEFERSERVICE

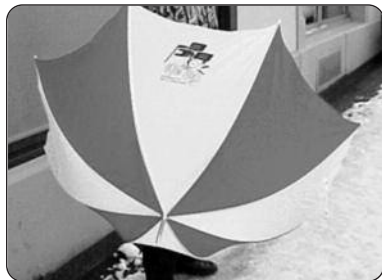
MEDIENTECHNISCH VORRAUS

RUEDI GYSIN AG * SCHAFFHAUSERSTR. 119. * 8152 GLATTBRUGG
TEL 044 810 54 54. * FAX 044 810 54 55
INFO@GYSIN.CH * WWW.GYSIN.CH

GYSIN AG
DIE DOKUMENTER



EHC G - Shop



Regenschirm

Farbe: Rot/Weiss

Preis: CHF 25.00



Kleber

Preis: CHF 2.00



Wimpel

Preis: CHF 5.00